

XIII.

Bibliographische Nachträge

zu Dr. Richard C. Kukula's Abhandlung: „Die Mauriner Ausgabe des Augustinus“.

Von

P. Odilo Rottmanner O. S. B.

Nur wenige Punkte sind es, in welchen die interessante und lehrreiche Studie Dr. Kukula's eine Berichtigung von meiner Seite herausfordert. Der erste Punkt betrifft die Daturung der einzelnen Bände der Mauriner Ausgabe.

Wie K. meint (I, 55f.; vgl. 50), wären die ersten zehn Bände des Augustinus in folgender Ordnung (beziehungsweise Unordnung) der gelehrten Welt übergeben worden: Der I. Band im Jahre 1679, der IV. 1681, der V. 1683, der VI. und VII. 1685, der II., VIII. und IX. 1688, der III. 1689, der X. 1690.

Mit Ausnahme des I. Bandes, finden wir dieselben Daten bei Tassin,¹ *Histoire littéraire de la Congrégation de Saint-Maur*, Bruxelles et Paris 1770, 292–299, und bei dem hier buchstäblich Tassin nachschreibenden François, *Bibliothèque générale des Ecrivains de l'Ordre de S. Benoît*, Bouillon 1778, III, 473–479. Auch Valery, *Correspondance inédite de Mabillon et de Montfaucon avec l'Italie*, Paris 1846 (auch 1847) I, 18, lässt den II. Band 1688, den III. 1689 erscheinen, während er den I. Band mit Tassin und François, mit Chavin de Malan, *Histoire de Dom Mabillon et de la Congrégation de Saint-Maur*, Paris 1843, p. 319 und 526, sowie mit Brunet, *Manuel du Libraire*, 5. Edit. Paris 1860, I, 557, und Lama, *Bibliothèque des Ecrivains de la Congrégation de Saint-Maur*,

¹ Vgl. den Anhang zu unserm Aufsatz.